



1 Theth Tal © Anton Eder 2 Valbona Pass © IZA AGOPYAN - stock.adobe.com 3 Theth © Ernst Martinek

Wandern in den nordalbanischen Alpen

Auf Karl Mays Spuren in die Schluchten d. Balkan + Komani-Stausee, Valbona-Tal und Theth-Tal

Die wilde Bergwelt Nordalbanien war bis vor wenigen Jahren kaum zugänglich und eine terra incognita. Heute ist die Schönheit und Authentizität dieser Gebirgslandschaft bei Wanderfreunden sehr geschätzt. Bei unseren Wanderungen sind wir auf alten Saumpfadern unterwegs, passieren Passhöhen, logieren in netten Gästehäusern und lernen so auch die albanische Kultur und die herzliche Gastfreundschaft kennen. Dieses Bergabenteuer wird Sie nicht unberührt lassen. Die Bergwanderungen sind durchaus anspruchsvoll, Gehzeit zwischen vier und sieben Stunden, Aufstieg/Abstieg maximal 1000 Höhenmeter.



1. Tag: Innsbruck/Graz bzw. Linz/Salzburg - Wien - Tirana - Shkodra.

Zuflüge bzw. AIRail ab Linz oder Salzburg nach Wien. Flug mit Austrian nach Tirana (ca. 09.50 - 11.20 Uhr). Transfer in die nordalbanische Stadt Shkodra am Südostufer des Skutari-Sees. Gemeinsam mit der Reiseleiterin unternehmen wir einen kurzen Rundgang durch die Stadt, spazieren über die Mesi-Brücke zur imposanten Rozafa-Burg, einem Denkmal der 2500-jährigen Geschichte der Stadt mit Spuren von den Illyrern bis zu den Osmanen, und zur Blei-Moschee.

2. Tag: Shkodra - Komani-Stausee - Fierzë - Bajram Curri - Valbona.

Nach dem Frühstück verlassen wir Shkodra und begeben uns auf die lange Reise ins Valbona-Tal: Zuerst mit dem Bus, auf holprigen Straßen und vorbei an einigen Stauseen des Drin/Drini und aufgegebenen Bergwerken erreichen wir die Fähre in Komani, die auf dem fjordähnlichen Komani-Stausee durch eine wunderschöne Gebirgslandschaft schippert. Von Fierzë geht es wieder mit dem Bus weiter, wir passieren u.a. die größte Kastanienallee Albaniens und erreichen schließlich Bajram Curri, das Tor zum wunderschönen hochgebirgigen Valbona-Tal. Wanderung zum familiengeführten Gästehaus Jexerxa (Gehzeit: ca. 2 Std.), wo wir die Gastfreundschaft und das Abendessen genießen.

3. Tag: Valbona - Valbona-Pass - Theth.

Der Bus bringt uns zum Talschluss des Valbona-Tals, dann übergeben wir unser Gepäck den Maultieren, die uns bei unserer Wanderung begleiten. Der Anstieg ist relativ steil, aber die Landschaft entschädigt uns für die Mühe reichlich:

Pinien- und Buchenwälder und später die Aussicht auf steile Berggipfel begleiten den Weg zum Valbona-Pass/Qafa e Valbonës auf 1795 m Seehöhe. Nach den Mühen schmeckt das Picknick, herrlich ist die Aussicht in das Theth-Tal und das Shala-Tal. Vielleicht sehen wir auch albanische Lilien mit ihren bezaubernden türkenbundartigen Kelchen in gelb-orange. Der Abstieg führt uns in Serpentina durch schöne Wälder, lässt da und dort Sichtachsen ins Theth-Tal frei. Auf einem schönen Aussichtspunkt gönnen wir uns noch eine Kaffeepause, dann wandern wir weiter in das schöne Gebirgsdorf Theth und zum kleinen, feinen Gästehaus Rupa (Aufstieg 800 m/Abstieg 1100 m, 6-7 Stunden)

4. Tag: Wanderung Grunasi-Wasserfall - Grunasi-Canyon - Ndërlÿsaj:

Blaues Auge. Gestärkt vom Frühstück machen wir uns ein Bild vom hübschen Dorf Theth mit traditionellen Steinhäusern und Schindeldächern. Wir spazieren zur Johanneskirche, die bildschön vor dem Gebirgs Panorama thronet. Anachronistisch wirkt das frühere ethnografische Museum „Kulla e Lulash Keqit“. Eine weitere Attraktion ist das Turmhaus/Kulla: Turmhäuser boten den von Blutrache bedrohten Männern - oft jahrelangen - Schutz inmitten ihrer Gemeinschaft. Unsere Reiseleiterin wird dieses für uns kaum verständliche Fehdesystem erklären, das ein Teil des albanischen Gewohnheitsrechtes Kanun ist. Mit diesen für uns fremden Themen beschäftigt wandern wir zum schönen Grunasi-Wasserfall. Er entspringt einer Karstquelle und stürzt 30 m in die Tiefe. Beim imposanten Grunasi-Canyon erwartet uns der Minibus für den Weg nach Ndërlÿsaj, wir wandern 1 Stunde zum „Blauen Auge“. Vielleicht nehmen wir in der romantischen Karstquelle eine frische Abkühlung? Mit dem Minibus geht es wieder zurück in unser Gästehaus in Theth (Aufstieg/Abstieg 150 m, 2 - 3 Stunden).

5. Tag: Aufstieg zum Peja-Pass - Theth.

Heute haben wir viel vor und es kann auch anstrengend werden: Wir wandern auf den Peja-Pass/Qafa e Pejës (1710 m) und müssen in Kauf nehmen, dass diese Wanderung im größten Karstgebiet Europas eine weitestgehend schattenfreie Wanderung sein wird. Wir sind hier auf einer Etappe des Fernwanderwegs „Peaks of the Balkans“ unterwegs, der die Bergregionen im Kosovo, in Montenegro und Albanien miteinander verbindet. Wir wandern zum Talschluss des Theth-Tals, hier befinden wir uns im 2.630 Hektar großen Nationalpark Theth. Rings um uns ragen die Bjeshkët e Nemuna (Verfluchten Bergen) auf. Wir füllen bei der Quelle im Talschluss noch unsere Wasserflaschen mit köstlichem Quellwasser - dann geht es bergauf zum Peja-Pass, steil erhebt sich neben uns der Arapi (1900 m), das albanische Matterhorn, seine Felswand ragt 1000 m hoch in den Himmel. Unweit vom Pass liegt auch der kleine Peja-Bergsee. Wir genießen die schöne Aussicht, auf demselben Weg geht es retour nach Theth (Aufstieg/Abstieg 995 m, 6 Stunden).

6. Tag: Theth - Thore-Pass - Shkodra.

Heute sagen wir Adieu - oder



Komani Stausee © andrii_lutsyk - stock.adobe.com

besser Mirupafshim - zu unseren Gastgebern und zum hübschen Bergisdorf Theth, es geht zurück nach Shkodra. Über Wiesen und durch Wälder wandern wir zum Thore-Pass/Qafa Buni i Thorës. Auf dem Weg liegt auch ein „Industriedenkmal“, ein Sägewerk mit Kraftwerk, hier wurde in Albanien erstmals Strom produziert. Der Weg auf die Passhöhe führt zuerst durch schöne Buchenwälder, auf dem Pass halten wir kurz inne am Denkmal zu Ehren Mary Edith Durhams. Die englische Reise-schriftstellerin verhalf der faszinierenden Gebirgslandschaft mit „High Albania“ zu größerer Bekanntheit. Über eine verlassene Alp, umringt von imposanten Bergspitzen, wandern wir hinab nach Boga, wo uns bereits der Bus erwartet und zurück nach Shkodra bringt. (Aufstieg 760 m, Abstieg 740 m, 4-5 Stunden)

7. Tag: Shkodra - Tiranë - Wien - Graz/Innsbruck bzw. Linz/Salzburg. Fahrt zurück zum Flughafen nach Tiranë. Rückflug nach Wien (ca. 12.05 - 13.35 Uhr) und weiter in die Bundesländer bzw. AIRail nach Linz oder Salzburg.



Kleingruppe bis max. 14 Personen

Wanderreise mit Flug, Kleinbus, Hotels/Gästehäusern/meist VP

TERMIN	REISELEITUNG	P EALWUK
21.05. - 27.05.2023	Roza Rupa	
Flug ab Wien		€ 1.190,-
AIRail ab Linz, Flug ab Wien		€ 1.300,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien		€ 1.320,-
Flug ab Graz ¹ , Innsbruck ¹		€ 1.340,-
EZ-Zuschlag		€ 190,-

¹ Hinflug nach Wien bereits am Vortag (Hotel in Wien nicht inkl., S. 189)

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Tirana und retour
- Transfers und Ausflüge mit einem albanischen Bus/Kleinbus mit AC
- 2 Übernachtungen im ****Hotel „Tradita“ (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC und 4 Nächte in einfachen, guten Gästehäusern, in Zweibettzimmern tw. mit Du/WC, tw. Etagenbad
- Halbpension, zusätzlich Mittagsverpflegung 2. - 6. Tag
- Gepäcktransport durch Lastpferde/Maultiere am 3. Tag
- Fährüberfahrt Komani-Stausee
- qualifizierte albanische, deutschsprachige Wanderreiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 110,- ab Wien bzw. € 210,- ab den BL)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (mind. 3 Monate bei Ausreise) erforderlich.

Höchsteilnehmerzahl: 14 Personen

HINWEIS: Da der Gepäcktransport am 3. Tag durch Lastpferde/ Maultiere erfolgt, ist Soft-Gepäck auf dieser Reise erforderlich. Hartschalenkoffer können nicht transportiert werden.